

JAHRESBERICHT 2004

2004 war in die Gemeinde Brienz ein Wahljahr, und ein Wahljahr kann nicht ein ruhiges Jahr sein! Dementsprechend ist 2004 abgelaufen. Es ging immer schnelle und schneller.

Der Anfang machten die regelmässigen, ordentlichen Parteiversammlungen vor den Gemeindeversammlungen.

Da ich im Sommer nicht in Brienz war, bekam ich wenig vom Brätel am See mit. Ich war aber nicht die Einzige, die fehlte!

Dann kam die noch inoffizielle Suche nach möglichen Interessierten.

Gefolgt von der offiziellen Bestimmung des Wahlausschusses. Dieser machte sich auf die intensivere Suche nach Kandidaten, und bestimmte die Strategie: Immer 2 Name auf jeder Liste.

Einige Listen füllten sich ziemlich rasch. Bei Anderen war es schwieriger! Manche Gefragte waren interessiert, fühlten sich aber der Aufgabe nicht gewachsen. Anderen hätten sich getraut, waren aber laut Gemeindegesetz nicht befähigt!

Endlich waren die Listen voll und bei der Gemeinde eingereicht. Und schon ging es weiter mit Fototerminen, Prospektgestaltung und Wahlkampf-Kampagne.

Dabei galt das Motto: „Arbeitsverteilung“: Bei der Gestaltung war Frauenpower gefragt (Fotos und Prospekte innerhalb einige Tagen: sogar Profis staunten nicht schlecht!). Dafür wurde die Inseratenkampagne Männersache, oder besser gesagt Mannsache, da es um einen Ein-Mann-Betrieb ging.

Besten Dank an alle Beteiligte!

Dann war der Brienzermärt an der Reihe: Der Endspurt vor den Wahlen! Auch da möchte ich alle Beteiligten danken: 96 Kg Käse auf 36 Kg Brot zu streichen, und mit 128 l. Wein, Punsch und sonstige Flüssigkeiten zu begiessen! Da freut sich die Kassierin!

Endlich war es soweit! Am 28. November waren alle da und warteten, und warteten... und staunte! Das durfte nicht wahr sein! Was? Keine SP im Gemeinderat? Und wurde auch nicht wahr!

Ein Fehler im Computer wurde von unseren erfahrenen politischen Hasen schnell entdeckt, der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, und nach einer weiteren Wartezeit wurde endlich offiziell, was unsere eigenen Mathematiker schon lange gerechnet hatten: Der Sitz im Gemeinderat war verteidigt! Und sogar zwei Sitze in der RPK. Super!

Unser Wähleranteil ist und bleibt gut. Schade, dass nicht so viele an die Versammlungen kommen!

Seitdem haben Gewählte oder Ersatzleute in ihrem Amt angefangen... aber das wird das Thema vom nächsten Bericht sein!

Nochmals möchte ich alle Wähler, alle Mitglieder, alle Kandidaten, meine Kollegen im Vorstand und im Wahlausschuss, und ganz besonders meinem Co-Präsident danken: Ohne euch wäre es sinnlos: Nur mit jedem von euch macht es Sinn... und Spass! DANKE!

Frédérique Vanetti
Co-Präsidentin